Arbeitsgemeinschaft der Thüringer Industrie- und Handelskammern

Mit dem IHK-Projekt „PerspektivWechsel“ Technologietransfer erlebbar machen

Motivation: Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft in der Region voranbringen

Wir wollen die Vernetzung von Wissenschaft und Forschung und der regionalen Wirtschaft aktiv begleiten und fördern sowie dem Transfer ein Gesicht geben. Kooperationen von Hochschulen und Unternehmen sichern die Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum in der Region. Genau hier setzt das Transferprojekt "PerspektivWechsel" an. Im Kern geht es darum, dass Unternehmer und Wissenschaftler die Rollen wechseln, um neue Einblicke und nach Möglichkeit Bezugspunkte für eine weiterführende Zusammenarbeit zu finden. Im besten Fall entsteht dadurch eine Partnerschaft mit Zukunft.

Vorbild ist das Projekt der Brandenburgischen IHKs, an dem in den vergangenen 12 Jahren mehr als 120 Personen teilgenommen haben. Viele der PerspektivWechsler halten auch über die temporäre Begegnung hinaus Kontakt. Die absolute Mehrheit der Mitwirkenden schätzt die Teilnahme, so das Ergebnis entsprechender Befragungen, auch Monate und Jahre nach der Tauschbegegnung als werthaltig und empfehlenswert ein.

2019 ging das Projekt „PerspektivWechsel“ auch in Thüringen an den Start. Erste Tauschpaare haben sich gefunden und gegenseitig in ihrem Arbeitsalltag besucht.
Nun wollen wir in diesem Jahr auf den erfolgreichen Start aufbauen und gemeinsam mit den Thüringer Hochschulen und Transferstellen eine neue Runde starten. Dafür wünschen wir uns auch zukünftig die Unterstützung und aktive Begleitung durch die Thüringer Hochschulen und deren Transferstellen.

Was ist das Projekt „PerspektivWechsel“?

Im Projekt tauschen Unternehmer und Forscher für einen Tag ihre Jobs, um die Arbeitswelt des anderen zu erleben. Dieser PerspektivWechsel soll helfen, dass mittelständische Firmen Kontakte zur Forschung knüpfen und wissenschaftliche Einrichtungen einen Eindruck von der regionalen Wirtschaft bekommen. Ziel der Tauschaktion ist es, mit dem Blick über den Tellerrand die Arbeit des Anderen jeweils besser kennenzulernen, die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft weiter zu intensivieren und den Wissens- und Technologietransfer zu befördern. Begleitet wird dieser Rollentausch durch eine öffentlichkeitswirksame Berichterstattung.

Konkret heißt das, dass die Projektpartner in diesem Jahr bis zu sechs Tandempaare finden, die sich in einem definierten Zeitfenster im September an jeweils einem Tag besuchen. Geplant sind asynchrone Besuche (einzeln / im Team), erste Begegnung bspw. in der Hochschule als Campusrundgang, Einbindung in eine Vorlesung oder mit Teilnahme an einer Hochschulsitzung, danach Gegenbesuch im Unternehmen. Die konkreten Termine organisieren die Tandempartner individuell. Es gibt keine Vorgaben zur inhaltlichen Ausgestaltung. Auch der zeitliche Umfang der Besuche kann individuell gestaltet werden und kann zwischen einer Stunde und einem Arbeitstag liegen. Mindestens ein Besuchstermin (idR der beim Unternehmen) wird zumindest zeitweise medienwirksam begleitet.

Das Projekt verspricht Mehrwerte für alle Beteiligten und darüber hinaus.

Mehrwerte
… für die Wissenschaft:

- Eindruck von der regionalen Wirtschaft und den Herausforderungen der betrieblichen Praxis durch den konkreten Kontakt zu einem regionalen Unternehmen
- Ansatzpunkte für das Einwerben von Drittmitteln
- Vermittlung von Bachelor-/Masterarbeiten

Arbeitsgemeinschaft der Thüringer Industrie- und Handelskammern

Mit dem IHK-Projekt „PerspektivWechsel“ Technologietransfer erlebbar machen

… für Unternehmen:

- neue Perspektive und Inspiration bspw. für neue Produkte, Produktionsverfahren oder Managementansätze
- konkreter Kontakt zu einem Forscher
- Zugang zum Fachkräftepotenzial einer Hochschule
- Imagegewinn: Steigerung der Wahrnehmung als innovatives Unternehmen/attraktiver Arbeitgeber in der Region durch die öffentlichkeitswirksame Begleitung

… für die Politik:

- Best-Practise-Beispiele
- Transfer und dessen Potentiale im Fokus
- Standortattraktivität steigt
- im besten Fall Turbo für innovative Projekte, die regional umgesetzt werden

… für die IHKs:

- Wahrnehmung der IHK als „Brückenbauer“ im Wissens- und Technologietransfer
- Vertiefung der Kontakte zu den Transferstellen der Thüringer Forschungseinrichtungen
- Hilfestellung für regionale Unternehmen den Zugang zu Forschungsprojekten und Fachkräften der Hochschulen zu finden
- das gegenseitige Verständnis von Akademikern einerseits und Praktikern aus der Wirtschaft andererseits wird gefördert
- Impulse für innovationsbezogene Aktivitäten

Was sind die nächsten Schritte?

Wenn Sie wieder mit uns gemeinsam das Projekt angehen wollen, planen wir eine Auftaktveranstaltung der Projektpartner, vorzugsweise am 14. Juni 2021. Das Treffen soll dazu dienen, das Projekt nochmals detailliert vorzustellen und mögliche Tandempaare für dieses Jahr zu identifizieren.

Machen Sie mit?

Dann melden Sie sich bitte bei einem der hier genannten Ansprechpartner:

Industrie- und Handelskammer Erfurt

Arnstädter Str.34
99096 Erfurt

Matthias Zrubek
☎ 0361 / 3484 220
zrubek@erfurt.ihk.de
www.erfurt.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera

Gaswerkstr. 23
07546 Gera

Franziska Neugebauer
☎ 0365 / 8553 123
neugebauer@gera.ihk.de
www.gera.ihk.de

Industrie- und Handelskammer Südthüringen

Bahnhofstr. 4-8
98527 Suhl

Tilo Werner
☎ 03681 / 362 203
werner@suhl.ihk.de
www.suhl.ihk.de

Stand: 6. Mai 2021